

Aufruf an alle Ackerbauern

Die meisten Saatgutzüchter weltweit wollen die Gentechnik einführen. Diese Züchter sehen alles immer nur aus ihrer Sicht, so wie sie am meisten Geld verdienen können. Sie versuchen die Politik so zu beeinflussen, dass sie die Gesetze entsprechend verabschieden.

Nicht auf alles hereinfallen – mitdenken!!!

Im neuen Gentechnikgesetz ist geplant, 0,1 % GVO im Saatgut zuzulassen. Das heißt, im natürlichen Saatgut dürfen bis zu 0,1 % GVO-Körner enthalten sein. Das sind bei:

- Mais 90 Körner je ha => also alle 10 x 10 m eine GVO Pflanze bei 600 m Pollenflug
- Raps 1000 Körner je ha => also alle 3 x 3 m eine GVO Pflanze bei 26 km Pollenflug.

Das wäre eine absolut sichere Verbreitung der Gentechnik. Das Gerede der Züchter, dies können sie schwer einhalten, kann man nicht mehr hören. Jetzt gilt ein Wert von 0,00 % und alle können es einhalten. Dann müssen sie halt die richtige Sorge bei der Saatzucht walten lassen. Der Bauer kann auch nicht sagen, weniger als 0,1 % Antibiotika in der Milch kann ich nur ganz schwer einhalten. Da wird niemand gefragt. Sind nur Spuren enthalten, wird die Milch vernichtet und der Bauer muss haften. Wenn ein Landwirt oder sein Nachbar Saatgut mit 0,1 % GVO anbaut, kann die ganze Region das Erntegut künftig nicht mehr verkaufen oder beim Tier verwenden. Dies ist das eindeutige Ergebnis einer PCR-Analyse-Studie von Erntegütern. Wenn Politiker und Funktionäre dies noch sooft anders verkünden, wird deren Aussage nicht zutreffender. Das ist ganz einfach der Markt.

Jeder Bauer muss sich beim Saatgut absichern. Da sich aber viele Züchter weigern, die richtige GVO-Freiheitsbestätigung herauszugeben, ergeht folgender Aufruf:

Vorerst speziell bei Mais:

Der Französische Saatzüchter

		Zertifizierung für sicheres Saatgut ohne Gentechnik
---	---	--

stellt im gesamten internationalen Raum (Ausnahme Kleingebiete in Spanien) nur Saatgut bereit, das durch agri-confiance ständig auf Spuren von Gentechnik untersucht wird. Wird nur ein GVO-Korn gefunden, wird es nicht als Saatgut ausgegeben.

MAISADOUR-Saatgut kann jeder Landwirt von jedem Lagerhaus in ganz Europa beziehen. Es gibt für alle Einsatzgebiete sehr leistungsfähige Sorten, die genauso wie Sorten von anderen Züchtern geprüft und zugelassen sind. Sogar für extreme Trockengebiete oder als Stärkelieferant als Ersatz für genveränderte Kartoffeln. Das heißt: - keine Patente – keine Abhängigkeit – freie Bauern

Nach heutigem Stand liefern auch weitere Saatzüchter nur Saatgut aus, das laut Untersuchungen frei von Gentechnik ist. Bisher liegt uns aber nur die eindeutige Bestätigung hierfür von MAISADOUR vor. Jeder Saatzüchter, der Zivilcourage bestätigt, im gesamten Raum nur GVO-freies Saatgut auszuliefern, wird auf der neuen DVD und im Internet veröffentlicht. Damit ersetzen wir künftig die Saatgutbescheinigungen für jeden einzelnen Landwirt. Vorerst gilt weiterhin von allen Lieferanten und für alle Früchte die richtige Bestätigung verlangen und eine Hand voll Saatgut als Rückstellmuster aufheben.

Aufruf an alle Bauern:

1. Kauft nur Saatgut von diesen anerkannten Züchtern und unterstützt damit ihre Arbeit
2. Die Saatzüchter PIONEER, MONSANTO (DEKALB), SYNGENTA, und BASF kämpfen für die Gentechnik und damit gegen die freien Bauern. Es muss jedem Bauern klar sein, dass er diese Firmen und damit die Gentechnik unterstützt, wenn er weiterhin davon Saatgut kauft. Die Ausrede von bestimmten passenden Sorten ist bei diesen Züchtern auch längst widerlegt. Jede Sorte ist ersetzbar. Auch diese Liste wird ergänzt, wenn ein weiterer Züchter für die Gentechnik Werbung betreibt.